



UNIVERSITÄTS- SPORTVEREIN ERFURT E.V.

An die Vertreter der Medien



USV Erfurt e.V.
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

Pressemitteilung des USV Erfurt e.V.

Tel.: +49 (0)361 737-1826
Fax: +49 (0)361 737-1829
Email: info@usv-erfurt.de
Homepage: www.usv-erfurt.de

11. Februar 2026

Spitzenleichtathletik unter dem Hallendach

Erstmals Deutsche Hochschulmeisterschaften der Leichtathletik in Erfurt

Nach der Absage des Regionalliga-Fußballspiels von Rot-Weiß Erfurt steht das sportliche Wochenende in der Landeshauptstadt ganz im Zeichen der Leichtathletik. Dem Erfurt-Indoor am Freitagabend folgt am Samstag (14.02.) die erstmals in Erfurt ausgetragene Deutsche Hochschulmeisterschaft der Leichtathletik. Rund 280 Studierende aus ganz Deutschland werden dazu in der Hartwig-Gauder-Leichtathletikhalle erwartet. Sie werden dabei insgesamt über 360 Einzelstarts absolvieren und in 13 Staffelteams um den Sieg kämpfen. „Und nicht nur das, auch das sportliche Niveau der Teilnehmenden ist in vielen Disziplinen erfreulich hoch“, schätzt der Disziplinchef Leichtathletik des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh), Dr. Norbert Stein, ein.

Dies liege unter anderem daran, dass diese adh-Meisterschaft als eine der letzten Qualifikationsmöglichkeiten, für die im Februar in Dortmund anstehende Deutsche Hallenmeisterschaft des DLV gelte. Zudem ist die DHM angemeldet für den Status eines World-Ranking-Meetings des Internationalen Leichtathletik-Verbandes. Dem Umstand und auch den spürbar positiven Nachwirkungen der World University Games RheinRuhr 2025 sei es zu verdanken, dass es auf der Rundbahn und den Anlagen für die technischen Wettbewerbe in den anstehenden 24 Einzelentscheidungen plus den abschließend ausgetragenen 4 x 200m-Staffeln ordentlich zur Sache gehen wird, ist Stein überzeugt.

Als örtlicher Ausrichter fungiert die Leichtathletikabteilung des Universitätssportvereins. „Im Verbund mit dem Thüringer Leichtathletikverband und der Stadt Erfurt wollen wir als Gastgeber eine hochwertige Veranstaltung bieten“, verspricht Präsident Jens Panse. In seiner Eigenschaft als Hochschulsportbeauftragter der Universität freut er sich auch über die Resonanz aus der eigenen Hochschule. Amelie und Fabia Arnold haben jeweils über 60 m und im Weitsprung gemeldet, Lea-Celine Sengewald will über 200 m an den Start gehen. Zusammen mit Kim Zierenner werden die drei Sportstudentinnen im abschließenden 4 x 200 m Staffel-Rennen an den Start gehen. Ihre Kommilitonin Leni Fritsche ist für die 3.000 Meter gemeldet. Daniel Moritz will für die Fachhochschule Erfurt über 400 Meter an den Start gehen, vier Studierende schickt die in Erfurt ansässige IU ins Rennen.



UNIVERSITÄTS- SPORTVEREIN ERFURT E.V.

Insgesamt 12 Athletinnen und Athleten sind für die Friedrich-Schiller-Universität gemeldet. Die größten Chancen auf eine Thüringer Podestplatzierung werden dabei Anton Saar eingeräumt, der über 3.000 Meter auf die Bahn geht und in der abschließenden Teamstaffel über 4x200 Meter aufgeboten ist. Eher als Außenseiter geht der beste 100-Kilometer-Läufer Thüringens, Adrian Panse, auf der ungewohnten 3.000 Meter-Strecke an den Start. Der Ultraspezialist vom USV Erfurt ist für die EAH Jena gemeldet, an der er als Finanz- und Haushaltsreferent tätig ist. „Damit haben wir als ausrichtender Verein auch selbst einen Teilnehmer im Feld“, freut sich sein Vater.

Für Spannung in vielen der angebotenen Disziplinen sorgen die Starts von in der Szene bestens bekannten Namen. Im Kurz sprint der Männer duellieren sich nicht weniger als 37 Teilnehmer, davon eine Reihe mit einer Meldezeit unter 7,00 sec. Das Feld wird angeführt von Pascal Kirstges (Uni Koblenz) und Felix Fröhn (Uni zu Köln), beide mit Meldezeiten besser als 6,80 sec. Fröhn startet bereits am Vorabend zum Indoor, ebenso wie Torben Finke von der IST Hochschule Düsseldorf, der nach den 400 m vom Vorabend am Samstag Hochschulmeister über 200 m werden möchte, wo er auf eine Bestzeit von 20,79 sec. verweisen kann. Felix Fröhn (Bestzeit 20,90 sec) plant auf der Distanz seinen dritten Start in Erfurt. Dicht dahinter kommen schon die WUG-Teilnehmer Maurice Grahl (ebenfalls IST) und Eddi Reddemann (DSHS Köln). Bei den schnellen Frauen, hier liegen sogar 48 Meldungen vor, ragen z.B. die Zeiten von Liliane Kaden (7,45 sec./Uni Frankfurt) und Amelie Dierke (7,47 sec./Uni Düsseldorf) heraus. Viola John (HS Hamm-Lippstadt) und Lea Wiethoff (Uni zu Köln) können die schnellsten 200m-Zeiten vorweisen, wobei insgesamt sogar 5 Athletinnen bereits unter 24 sec. gerannt sind.

Über die 400m-Distanz ragt bei den Männern die Meldung von Torben Finke von der IST Düsseldorf heraus. Er gehört auch zum Indoor-A-Feld über diese Distanz. Eine deutsche Topathletin hat sich in der Frauenklasse angesagt. Skadi Schier (HU Berlin) kann eine Bestleistung von unter 52 sec. vorweisen. Allerdings wird ihr Lena Leege, eine Kommilitonin von der gleichen Uni nicht den möglichen Sieg überlassen wollen. Interessante Duelle versprechen auch die Mittelstreckenläufe. Klar favorisiert über die 800m-Distanz sind dabei Henning Schiel (Uni Heidelberg) und Maja Schorr (Uni des Saarlandes). Für den Sieg über die 1500m wird es sehr schwer, die aktuell für die WUC-Cross nominierte Katja Bäuerle von der Uni Erlangen-Nürnberg zu schlagen, die zusätzlich über die 3000m gemeldet hat. Über die letztgenannte Strecke stehen bei den Männern mit Lars Franken (TU Dortmund) und Jakob Dieterich ebenfalls zwei WUC-Qualifikanten auf der Bahn, die sich vor allem den starken Läufern Linus Vennemann (HS Osnabrück) und Anton Saar (Uni Jena) erwehren müssen.

Eine gute Meldebeteiligung weisen die 60m Hürden auf, wobei in der Männerklasse Timon Dethloff (Uni zu Köln) und Bruno Betz (HfT Stuttgart) Zeiten unter 8,00 sec. aufweisen. Eine Titelaspirantin bei den Frauen ist sicher Stephanie Kleiber von der Uni Gießen. Das überragende Teilnehmerinnenfeld von 30 Weitspringerinnen stellt die Organisatoren vor besondere Herausforderungen. Hier versprechen die erfahrene Caroline Klein (Uni Düsseldorf), Tabea Christ von der Uni Münster und vor allem auch Enie Dangelmaier (Uni



UNIVERSITÄTS- SPORTVEREIN ERFURT E.V.

Düsseldorf) und WUG2025-Teilnehmerin Finja Köchling (Uni Frankfurt) einen spannenden Wettkampfverlauf.

Aber auch die weiteren Sprungwettbewerbe lassen interessante Auseinandersetzungen erwarten. Hier bringen z.B. Blessing Enatoh von der TU Berlin als ehemalige WUG-Starterin im Hochsprung sowie im Stabhochsprung Moana-Lou Kleiner (TH Wildau) und Friedelinde Petershofen (Uni Potsdam) große Erfahrung mit. Internationales Flair bringen die ägyptische Weiterspringerin Esraa Owies (Bestleistung 6,49 m) und die Schweizer Stabhochspringerin Lea Bachmann (Bestleistung 4,58 m) in den Wettbewerb, die beide außerhalb der Wertung mitspringen dürfen.

„Nicht zuletzt stehen die starken Athletinnen und Athleten im Fokus, die im Kugelstoß um den Erfolg kämpfen werden. Hier hat WUG-Starter Kevin Reim von der Hochschule Mittweida bei den Männern sicher mit Abstand die Nase vorn. Wie üblich, gibt es sicher auch die ein oder andere Überraschung aus den weiteren Teilnehmerfeldern“, schätzt Disziplinchef Stein ein.

Die Wettkämpfe starten um 12.30 Uhr mit dem symbolischen Startschuss durch den Schirmherrn Andreas Horn. Zum Abschluss werden um 18.30 Uhr die Staffeln über 4x200 m auf die Bahn geschickt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Marian Hartwig

USV Erfurt e.V.

Leiter Geschäftsstelle & Erfurter Hochschulsport

Presseakkreditierung bitte per Mail an: praesident@usv-erfurt.de

Weitere Informationen: Zeitplan und Ausschreibung: www.adh.de

Meldeliste: <https://ergebnisse.leichtathletik.de/Competitions/Details/18298>